

# Dipl. Ergotherapeutin / Ergotherapeut FH

## Berufsbild

Die Ergotherapie – abgeleitet vom griechischen «érgon» (handeln, tätig sein) – geht davon aus, dass «tätig sein» ein menschliches Grundbedürfnis ist und dass gezielt eingesetzte Tätigkeit gesundheitsfördernde und therapeutische Wirkung hat. Das Ziel der Ergotherapie besteht darin, Menschen jeden Alters die grösstmögliche Fähigkeit zum eigenständigen Handeln zu geben oder zu erhalten. Sie fördert und unterstützt den Betroffenen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit und strebt damit eine Erhöhung der Lebensqualität an.



## Anforderungen

Der Studiengang Bachelor of Science in Ergotherapie richtet sich an Personen, die sich für eine fundierte praktische und wissenschaftliche Ausbildung interessieren. Folgende Abschlüsse gewähren Zugang zum Studium:

- Berufsmaturität
- Fachmaturität
- Gymnasiale Maturität

Die allfällig dazu notwendigen Zusatzmodule sind auf den jeweiligen Websites der Fachhochschulen ersichtlich.

Weitere Anforderungen:

- Sie interessieren sich für medizinische, psychologische und soziale Themen
- Sie verfügen über eine hohe Belastbarkeit von Körper und Psyche
- Sie haben die Fähigkeit zur Selbstreflexion, Freude an Teamarbeit und sind kontakt- und konfliktfähig

- Sie verfügen über eine gute Beobachtungsgabe sowie lebenspraktische und handwerklich-gestalterische Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Sie haben gute Englischkenntnisse (Level B2 – C1) sowie einen versierten Umgang mit Computern

## Ausbildung

- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Winterthur, [www.zhaw.ch](http://www.zhaw.ch), Fachhochschulen in Lausanne, [www.eesp.ch](http://www.eesp.ch) und Manno (Lugano), [www.supsi.ch](http://www.supsi.ch).
- Dreijähriges Vollzeitstudium (2/3 der Ausbildung an der Schule, 1/3 in Form von Praktika in ergotherapeutischen Arbeitsfeldern in der Schweiz oder im Ausland)
- Details bezüglich Zulassungsbedingungen, Ausbildungskosten, usw. sind an der jeweiligen Fachhochschule zu erhalten.

## Perspektiven

Als qualifizierter Ergotherapeut steht Ihnen ein weites Tätigkeitsfeld offen. Sie sind in Spitälern, Rehabilitationskliniken, Heimen, sonderpädagogischen Institutionen, psychiatrischen Einrichtungen, SRK-Zentren, Eingliederungswerkstätten oder Einrichtungen für Arbeitsrehabilitation tätig. Durch entsprechende Weiterbildung ist eine Spezialisierung möglich.

Mit Berufspraxis können Sie Studierende im Praktikum ausbilden, eine eigene Praxis eröffnen oder eine leitende Funktion ausüben.

Ein Bachelor of Science in Ergotherapie bietet die Grundlage für ein drauffolgendes Masterstudium und ein Doktorat.

## Meine praktische Ausbildung im SPZ

Meine Einarbeitung als Berufsanfängerin im Bereich Querschnitt ist sehr gut organisiert. Im ergotherapeutischen Team besteht ein ständiger Austausch, der durch die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen ergänzt wird. Ich habe klare Bezugspersonen, welche mich fachlich anleiten und es erfolgen regelmässige abteilungsinterne Weiterbildungen. So bekomme ich einen guten Einblick in das komplexe und interessante Fachgebiet der Paraplegiologie.

Wir in der Ergotherapie unterstützen den Patienten in folgenden Bereichen:

- Selbstversorgung im Alltag (Körperpflege inkl. An-/Ausziehen und Essen/Trinken)
- Unterstützung und Förderung der grösstmöglichen Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit, inkl. kognitives Training
- Hilfsmittelversorgung, inkl. Wohnungs- und Arbeitsplatzabklärung, sowie Motorisierung
- Mobilität im Innen- und Aussenbereich
- Umweltanpassungen am Arbeitsplatz und in der häuslichen Umgebung
- Einsatz von modernsten Technologien, technischen Hilfsmitteln und funktio-neller Elektrostimulation
- Beratung und Instruktion des Betroffenen und seiner Angehörigen oder externern Bezugspersonen

## Was bietet das Schweizer Paraplegiker-Zentrum?

### Interessante Aufgaben für über 80 Berufsgruppen

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

### Ferien

- Bis zum 20. Altersjahr 6 Wochen Ferien, dann 5 Wochen Ferien pro Jahr

### Vielfältiges Freizeit- und Kulturangebot

- Konzerte, Ausstellungen, Theater
- Bibliothek (Lesungen)

### Sportangebot

- Wöchentlicher Personalsport
- Gratisbenutzung von Schwimmbad, Sauna, Sportanlagen, Fitnessraum, Benutzung der Tennisplätze

### Weitere Fringe Benefits

- Vergünstigte Preise im Restaurant (subventioniert)
- Einkaufsvergünstigungen in diversen Fachgeschäften
- Saisonal vergünstigte Freizeitangebote



## Meine Motivation

Bereits bei meinem Hospitations-tag im SPZ Nottwil ist mir die freundliche und warme Atmosphäre im Team sehr positiv aufgefallen. Die enge Zusammenarbeit der einzelnen Berufsgruppen gefällt mir besonders gut. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Patient und seine Bedürfnisse. Die Arbeit als Ergotherapeutin im Fachbereich Paraplegiologie ist sehr vielfältig und interessant. Ich freue mich sehr darüber nun ebenfalls Teil des Teams sein zu dürfen.

Mirjam Schäfer